

Einen verrückten Tag verrückt ausklingen lassen

22. Sylvesterlauf - Das Programm wurde gestern präsentiert

Pfalzdorf. Das Herz rast, die Beine brennen - die letzten Meter hinauf zum Ziel des Pfalzdorfer Sylvesterlaufs haben es in sich ... und sind doch die schönsten, wenn tausende Zuschauer mehrere hundert Läufer akustisch geradezu über die Linie tragen.

In genau drei Wochen ist es wieder so weit, fällt am 31. Dezember um 13.15 Uhr der erste Startschuss des sportlichen Großereignisses, das bereits zum 22. Mal von der Leichtathletikabteilung des VfB Alemannia Pfalzdorf organisiert und durchgeführt wird. Und wieder folgen etliche dem Ruf der Alemannia und kommen in Scharen. 2428 Anmeldungen vermeldete Renate Verwayen gestern. Die 3000-er Marke dürfte wieder fallen.

Läuferische Klasse und Masse

gleichermaßen pilgert am letzten Tag des Jahres ins Pfälzendorf. „Dass dieser Wettkampf von vielen Sportlern nicht ganz ernst genommen wird, macht einen nicht unerheblichen Teil seiner besondere Atmosphäre aus. Hier kann man einen verrückten Tag verrückt ausklingen lassen“, sagte Renate Verwayen. Bunt kostümiert sowie in kleinen und großen Gruppen begibt man sich auf die 500 Meter bis zehn Kilometer langen Strecken, und so manch einer verliert an den sogenannten „Motivationsständen“ an diesem Tag nicht wirklich wertvolle Zeit.

Trumpf Nummer zwei ist die berauschende Stimmung am Straßenrand. Ein ganzes Dorf scheint auf den Beinen, um wirklich jeden Athleten zu unterstützen. „Allein 150 Helfer werden benötigt, um diesen Event zu stemmen. Darüber hinaus geschieht jedoch noch ei-

niges mehr... und zwar von ganz alleine“, weiß Renate Verwayen zu berichten.

Neu ist in diesem Jahr, dass der Bambini-Lauf zu einer Wendepunktstrecke umgestaltet wurde. Renate Verwayen: „Das wird die Stimmung weiter anheizen.“ Zudem werden die Siegerehrungen diesmal direkt nach dem jeweiligen Lauf durchgeführt.

Noch bis zum 26. Dezember werden Anmeldungen entgegen genommen. Nachmeldungen sind nicht möglich. Gesucht werden übrigens noch Zielzeitenläufer, die sich als „Zugpferde“ vorspannen lassen, damit es Mitläufern leichter fällt, Zielzeiten zu knacken.

MICHAEL TERHOEVEN



Das sind die Bilder, die nur der Sylvesterlauf in Pfalzdorf liefert: Mit viel Spaß gehen manche der Teilnehmer an das Vorhaben ran. Foto: Steve (Archiv)